

Modulhandbuch

Masterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport

Inhaltsverzeichnis

Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1)	2
Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2)	3
Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3)	4
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4)	6
Sport, Bildung und Kognition (M5)	7
Gesundheitswissenschaften (M6).....	8
Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7).....	9
Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8).....	10
Scientific Skills and Research Techniques (M9)	11
Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“ (M10).....	12
Masterarbeit (MA)	14

Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1)

Modultitel: Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1)		Kennnummer / Prüfcode 13700
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 8	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden	Davon Präsenzzeit 90 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden kennen die Wirksamkeit von Sport und Bewegung als präventive und therapeutische Maßnahme bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen (Herzkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Lungenerkrankungen, Tumorerkrankungen). Sie haben vertieftes Wissen über die Entstehung, den Schweregrad und die Prognose einer Erkrankung sowie darüber, wie durch Sport- und Bewegungstherapie Krankheitsverläufe moduliert werden können. Die Einbindung der Präventionsmaßnahmen und Sporttherapie in eine multimodale Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (physikalische Therapie, medikamentöse Therapie...) werden von den Absolventinnen und Absolventen des Moduls beherrscht.</p> <p>Die Studierenden kennen darüber hinaus auch neurologische Erkrankungen, welche maßgeblich durch Art und Umfang des eigenen körperlichen Handelns bezüglich Prävalenz und Vehemenz präventiv, therapeutisch und rehabilitativ durch entsprechende sport- und bewegungsorientierte Trainingsformen beeinflusst werden können (Demenz, Parkinson, Schlaganfall etc.). Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Gestaltung entsprechender Trainingsangebote für eine gezielte Adressierung der betroffenen kognitiven Funktionsbereiche.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Aspekten einer gesunden Ernährung. Dazu gehört vertieftes Wissen zu Nährstoffbedarf, den Anforderungen an eine gesunde Mischkost (Praxis, Ernährungspyramide, Tageskostplan), den Anforderungen an die Ernährung in verschiedenen Lebensphasen sowie ernährungstherapeutische Maßnahmen.</p>		
Inhalte des Moduls		
<p>Das Modul vermittelt einen umfänglichen Überblick über diverse Erkrankungen, den möglichen Einfluss sporttherapeutischer und sportpräventiver Maßnahmen auf ebendiese sowie die Auswirkungen von Ernährung auf den Gesundheitszustand.</p> <p>In der ersten Vorlesung wird die Pathophysiologie bedeutender internistischer und orthopädischer Erkrankungen kennengelernt. Diese wird eng verknüpft mit den evidenzbasierten Effekten sportlicher Aktivität in der Prävention und Therapie. Schließlich werden die konkreten Rahmenbedingungen der Umsetzung einer differenzierten Sporttherapie dargestellt. Dabei werden neben den theoretischen Überlegungen praktische Kenntnisse zur Umsetzung bewegungstherapeutischer Maßnahmen anhand ausgewählter Krankheitsbildern vermittelt. Besondere Schwerpunkte sind hierbei die Bewertungen des Therapieerfolges anhand des Kennenlernens spezifischer Diagnostiken.</p> <p>Die Ursachen einer Auswahl der häufigsten neurologischen Erkrankungen und Einschränkungen werden in der zweiten Lehrveranstaltung vorgestellt. Die Effekte dieser Neuropathologien auf das Bewegungsverhalten wie auch das präventive, rehabilitative und therapeutische Potential gezielter Bewegungskonzepte auf die spezifische kognitive Funktionsfähigkeit werden differenziert dargestellt.</p> <p>Die dritte Vorlesung behandelt die biologischen Grundlagen der Ernährung, Epidemiologie, Ernährungsstile und -empfehlungen, Nährstoffklassen, der Einfluss von Qualität und Verarbeitung von Lebensmitteln auf die Nährstoffzusammensetzung sowie Bedeutung funktioneller/ bioaktiver Lebensmittelinhaltsstoffe.</p>		
Lehrformen und Lehrveranstaltungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparates, 2 SWS • Seminar: Motorische-kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie, 2 SWS, polyvalent 		

<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Humanernährung für Sportwissenschaftler, 2 SWS (durch Lehrende des Instituts für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung), polyvalent
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger

Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2)

Modultitel: Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2)		Kennnummer / Prüfcode 13800
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 7	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen Aufbauwissen zum Zusammenspiel metabolischer und informationsverarbeitender Systemanteile. Sie lernen die Effektdimensionen bewegungsphysiologischer Aktivität für den Gesundheitsstatus umfassend kennen und beherrschen die Fachterminologie. Sie können die funktionalen Dimensionen von Sensorik, Perception und Kognition einschätzen, die verschiedenen kognitiven Funktionsbereiche unterscheiden und dieses Wissen unmittelbar auf die Bewegungs- und Handlungsregulation übertragen.		
Inhalte des Moduls Das Modul legt den Grundstein für grundlegende Kompetenzen zur langfristigen Planung von Trainings- und Übungsinterventionen sowie deren Systematik, Kontrolle, Monitoring und Evaluation. Die Vorlesung adressiert die multidimensionalen Voraussetzungen und Zusammenhänge von körperlicher/sportlicher Aktivität, kognitivem Funktionszustand und Gesundheitsstatus. Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die Gestaltung spezifischer Übungs- und Trainingsprozesse für eine gezielte Entwicklung der motorischen und kognitiven Funktionsfähigkeit im Sinne einer Entwicklung, Stabilisierung oder Erhöhung des gegebenen zielgruppenspezifischen Fähigkeiten- und Fertigkeitenniveaus.		
Lehrformen und Lehrveranstaltungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Sport, Gesundheit und Kognition, 2 SWS 		

<ul style="list-style-type: none"> Seminar: Trainings- und Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung, 2 SWS, polyvalent
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul (über Vorlesung und Seminar).
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Effenberg

Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3)

Modultitel: Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3)		Kennnummer / Prüfcode 13900
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 8	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Wissen zu vertieften gesundheitssoziologischen und sportorganisatorischen Fragestellungen und können diese vor einem breiten Sozial-, Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kontext erörtern, sowie Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>In Bezug auf die Veranstaltungsinhalte heißt das z.B., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - soziale Determinanten von Gesundheit benennen, - die Bedeutung unterschiedlicher Formen von Lebensstilen und des Bewegungsverhaltens kritisch reflektieren, - die kulturelle und soziale Vielfalt in den jeweiligen sozialen Gruppe berücksichtigen, - Integrations- und Inklusionsmaßnahmen für ein gleichberechtigte Teilhabe an Bewegungsangeboten umsetzen, - etwaige im Gesundheitswesen vorherrschende Vorurteile und Stigmata kritisch reflektieren und im sozialen Kontext erklären, - theoretische Konzepte zu Gesundheit, Lebensstil, Habitus, Labeling, Stigma und Gouvernementalität kennen und auf praktische Beispiele anwenden können sowie - Aufbau und Struktur der Organisation(en) des Sports kennen - Aufgaben und Ziele der Sportselbstverwaltung in Beziehung zum föderalen System setzen, 		

- Einsatz-Möglichkeiten gesundheitlicher Angebote bei den verschiedenen Sportanbietern (z.B. Sportvereine) unterscheiden und (kritisch) einschätzen können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, vertiefte fachspezifische Kenntnisse der Gesundheitssoziologie anzuwenden und theoriebasierte metatheoretische Einschätzungen vorzunehmen. Sie verfügen über vertiefte fachspezifische Kenntnisse der Organisationssoziologie des Sports und setzen gesundheitsorientierte Sportangebote in Bezug zu einer adressatengerechte Gestaltung.

Inhalte des Moduls

Der Sport als soziales Phänomen hat in den letzten Jahrzehnten weitreichende Veränderungen erfahren, die in engem Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen zu sehen sind. Um die vielfältigen Facetten sozialwissenschaftlicher Fragestellungen abzudecken, besteht das Modul aus zwei zu absolvierenden Veranstaltungen.

Ein Teil des Moduls vertieft die sozial- und gesundheitssoziologischen Kenntnisse zur Analyse von Sport und Gesundheit. Zusammenhänge zwischen Lebenslagen, Lebensführungsstilen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen werden thematisiert sowie aktuelle Diskurse in den Mittelpunkt der gesundheitssoziologischen Betrachtung gestellt. Die Zusammenhänge von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen werden vor dem Hintergrund ausgewählter theoretischer Konzepte (wie soziale Ungleichheit, Diversität, Gewalt, Geschlecht, Partizipation u.a.) analysiert und die Bedeutung des Sports für die Gesundheit moderner, differenzierter Gesellschaft kritisch reflektiert.

Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit (aktuellen) Fragen der Sportorganisation, deren prinzipielle Aufgabe darin liegt, an der Gestaltung des Sports mitzuwirken. Dies geschieht sowohl verhaltens- als auch verhältnisorientiert und ist nicht zuletzt eine pädagogische Herausforderung, deren Ziel sich auch darin manifestiert, mit dafür Sorge zu tragen, dass Menschen an gesundheitsorientierten Sportangeboten partizipieren können. Insofern müssen auch dafür die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bis zu den Möglichkeiten der Durchführung „vor Ort“ immerzu auf den Prüfstand gestellt werden.

Die Inhalte bauen auf den grundlegenden fachspezifischen Kenntnissen aus dem Bachelor-Studium auf, in dem bereits die Studierenden idealerweise sport- und gesundheitssoziologisches Wissen erworben haben. Vertiefend kommen folgende fachlichen Konzepte hinzu:

- Sozialer Status und Gesundheit
- Habitus und soziale Differenzierung
- Labeling und Gewalt
- Stigma und Ausgrenzungsprozesse
- Konzepte der Gouvernamentalität,
- aktuelle Aspekte der Gesundheitssoziologie insbesondere des Doing Gender und Doing Difference im Gesundheitswesen
- Grundlagen der Sportentwicklung
- Strukturbesonderheiten der Sportorganisationen
- Möglichkeiten der (gestuften) Partizipation
- Sportmodelle: Sportanbieter und Sportabnehmer.

Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

- offene Forschungsfragen identifizieren und entwickeln
- geeignete Methoden zur Untersuchung einer offenen Frage bestimmen
- Untersuchungsergebnisse analysieren und methodenkritisch beurteilen
- einen selbst entwickelten Standpunkt in der Gruppe vertreten
- theoretisches und praktisches Wissen verknüpfen
- eigenständig zu recherchieren und die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen zu präsentieren

Lehrformen und Lehrveranstaltungen

- Seminar: Spezifische Themen der Gesundheitssoziologie, 2 SWS, polyvalent
- Seminar: Sportentwicklung und Gesundheit, 2 SWS, polyvalent

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.

Studienleistung: i.d.R. Präsentation/Themenreferat/Vortrag

Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten)

Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sandra Günter

Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4)

Modultitel: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4)		Kennnummer / Prüfcode 14000
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 8	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch/Englisch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden	Davon Präsenzzeit 90 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden. Sie sind in der Lage, auf hohem Niveau eigenständige Literaturrecherchen durchzuführen und darauf aufbauend Forschungsfragen und Hypothesen zu entwickeln. Sie besitzen die Kompetenz, Studiendesigns zu entwickeln und erlernen, Daten aufzunehmen und auszuwerten. Weiterhin können Studienergebnisse interpretieren und diskutieren. Sie sind weiterhin in der Lage, Projektpräsentation vorzubereiten, einen Fachvortrag zu halten und eine wissenschaftliche Diskussion zu leiten.		
Inhalte des Moduls Die fachlichen Inhalte des Moduls sind der Kenntniserwerb in zentralen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden sowie in der Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien. Die Studierenden lernen die zentralen Strategien einer wissenschaftlichen Literaturrecherche. In der Umsetzung eigener Gruppenprojekte werden Fähigkeiten wie Präsentationen oder das Halten wissenschaftlicher Fachvorträge angewendet und vertieft. Überfachliche Inhalte des Moduls bestehen im Erwerb von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz, von analytischem Denken, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie von Lese- und Lernkompetenzen.		
Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Vertiefung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, 2 SWS • Projektseminar: Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden im Kontext gesundheitsfördernder Maßnahmen, 4 SWS, polyvalent 		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.		
Studienleistung: i.d.R. i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		

Prüfungsleistung: Vortrag (15 Minuten).
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger

Sport, Bildung und Kognition (M5)

Modultitel: Sport, Bildung und Kognition (M5)		Kennnummer / Prüfcode 14100
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 10	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester, tlw. auch im Wintersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 2. bzw. 2.-3. Semester	Moduldauer 1-2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 90 Stunden	Davon Selbststudium 210 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden besitzen Kompetenzen zur Anregung und Forcierung gesundheitsfördernden Verhaltens mit einem Schwerpunkt auf dem Embodied Cognition-Ansatz.</p> <p>Sie kennen Konzepte zur Steigerung der kognitiven Fitness durch die Konfigurierung und Implementation spezifischer Sport- bzw. Bewegungsangebote sowie die Anwendungsmöglichkeiten zur Prävention und zielgerichteten Therapie kognitiver Funktionseinschränkungen unterschiedlicher Ursache.</p> <p>Die Studierenden wissen um Informationstechnologien und digitale Medien in der Gesundheitsförderung und verfügen über profunde Kenntnisse zu den Möglichkeiten moderner Medien und ihrer Anwendbarkeit in spezifischen Zielgruppen.</p> <p>Die Studierenden können Ziele, Chancen und Risiken eines Einsatzes von Informationstechnologien und digitalen Medien in gesundheitsförderlichen Settings einschätzen und konkrete technologische und mediale Anwendungsbeispiele evaluieren.</p>		
Inhalte des Moduls		
<p>In dem Modul werden Methodenkenntnissen zu den verschiedenen Ebenen der Verhaltensmodifikation vermittelt. Über intensives „Paper reading 1“ wird die Grundlage zu einer kritischen Reflexion ausgewählter etablierter, körperorientierter Therapieansätze hinsichtlich theoretischer Fundierung und empirischer Validierung durch die Studierenden geschaffen. Mit dem Komplex „Paper reading 2“ erschließen sich die Studierenden den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand. Sie lernen eigene, weiterführende Untersuchungsfragestellungen und Untersuchungsdesigns zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erwerben profunde Anwendungskompetenzen zu modernen Medien und aktuellen „Wearables“ mit Fitness- und Gesundheitsbezug sowie umfassende Analyse- und Erkenntniserfahrungen zu personenbezogenen Bewegungs- und Gesundheitsdaten (Big Data) als auch mediendidaktische Kompetenzen.</p>		
Lehrformen und Lehrveranstaltungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: „Embodied Cognition“ in Prävention und Therapie, 2 SWS, polyvalent 		

<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Bewegung, Handlung und kognitive Fitness, 2 SWS, polyvalent • Seminar: Informationstechnologien und digitale Medien in der Gesundheitsförderung, 2 SWS, polyvalent
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Abschluss des Moduls 2, Möglichkeit eine Lehrveranstaltung im Wintersemester zu besuchen zwecks Flexibilität
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten)
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Effenberg

Gesundheitswissenschaften (M6)

Modultitel: Gesundheitswissenschaften (M6)		Kennnummer / Prüfcode 14200
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 8	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Kenntnisse zu den geistigen, körperlichen, psychischen und sozialen Einflussfaktoren auf den Gesundheitszustand und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie relevante Akteure. Sie haben einen Überblick sowohl über das deutsche Gesundheitssystem und gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Versorgungsforschung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stellung der Prävention im Gesundheitssystem. Die Studierenden sind in der Lage, auch spezielle Krankheitsbilder ganzheitlich zu erfassen und daraus umfassende Präventions- und Therapiestrategien abzuleiten. Sie kennen weitere Säulen einer multimodalen Therapie und deren Interaktion mit der Sporttherapie. Dadurch erlangen die Studierenden die Kompetenz, sporttherapeutische Intervention im inter- und multidisziplinären Therapieansatz einzuordnen.		

Inhalte des Moduls Es wird eine Analyse von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung vorgenommen und ihrer Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln thematisiert. Es werden ganzheitliche Präventions- und Therapieansätze vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielgruppen vermittelt. Weitere fachliche Inhalte des Moduls bestehen darin, den Begriff Gesundheit ganzheitlich zu betrachten und die Interaktion unterschiedlicher Teilsysteme im Kontext des gesamten Körpers erfassen zu können. Überfachliche Inhalte des Moduls bestehen in der Schulung der Vermittlungskompetenz gesundheitsbewusster Lebensführung.
Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Public Health, 2 SWS (durch Lehrende der MHH – Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung), polyvalent • Seminar: Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung in Prävention und Therapie, 2 SWS, polyvalent
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten) entweder im ersten Seminar oder im zweiten Seminar
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger

Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7)

Modultitel: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7)		Kennnummer / Prüfcode 14300
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 7	Häufigkeit des Angebots einmal pro Jahr, Beginn im Wintersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1.- 2. Semester	Moduldauer 1-2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele		
Die Studierenden haben vertiefte Kompetenzen in der Anwendung und praktischen Durchführung diagnostischer Verfahren im Kontext von Sport und Gesundheit. Sie wissen die jeweilige Diagnostik in den Bereichen „Physiologie“ und „Kognition“ auf ihre Eignung hin zu beurteilen, sie in geeigneter Weise umzusetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)zu entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen, der kognitiven Anforderungs- und Effektprofile körperlicher/sportlicher Aktivitäten		

und der Bewegungsanalyse. Sie haben spezifisches Wissen zum Verständnis und zur Interpretation der erhobenen Daten und können daraus resultierende Folgemaßnahmen benennen.
Inhalte des Moduls In den Veranstaltungen werden theoretische und praktische Methoden zur Beurteilung der körperlichen und kognitiven Funktions- und Leistungsfähigkeit im Kontext unterschiedlicher Krankheitsbilder (im Schwerpunkt internistische und neurologische Erkrankungen) vermittelt. Dazu werden Testverfahren zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, der muskulären Kraftfähigkeit, der kognitiven Funktions-/Leistungsfähigkeit und der Bewegungskoordination sowie der Beweglichkeit und Alltagsaktivität vermittelt. Dabei werden insbesondere Verfahren der Datenerhebung, der Auswertung sowie der Ergebnisdokumentation und -Darstellung behandelt. In dem Modul wird vor allem die Methoden- und Selbstkompetenz gestärkt sowie das analytische Denken geschärft.
Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, 2 SWS, i.d.R. in drei Blockterminen, fängt bereits im 1. Semester an (durch Lehrende der MHH – Institut für Sportmedizin) , polyvalent • Seminar: Diagnostik von Bewegung und Kognition, 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag; in „Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung“ drei schriftliche Ausarbeitungen am Ende jeder Sitzung (5-10 Seiten) mit Ergebnisgespräch.
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten) in „Diagnostik von Bewegung und Kognition“
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Effenberg

Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8)

Modultitel: Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8)		Kennnummer / Prüfcode 14400
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 7	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		

Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen spezifische Kenntnisse über die Systematik, Inhalte und Herausforderungen eines wirkungsvollen Gesundheitsmanagements. Sie kennen die Akteure und Komponenten sowie deren Zusammenspiel bei der Konzeption eines Gesundheitsmanagementprozesses. Die Studierenden sind in der Lage, das betriebliche Gesundheitsmanagement als Führungsinstrument zur Steigerung der Gesundheit, der Wettbewerbsfähigkeit und zur Stärkung der Mitarbeiterbindung einzusetzen. Sie sind weiterhin in der Lage, Projekte zur Gesundheitsförderung für gezielte Zielgruppen in spezifischen Settings zu planen, umzusetzen und auszuwerten.
Inhalte des Moduls Es werden theoretische Hintergründe zur Konzeption, Systematik und Auswertung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Betrieb vermittelt. Dazu werden konkrete Beispiele für Gesundheitsmanagementprozesse aus unterschiedlichen Branchen vorgestellt und erarbeitet. Dabei wird der settingspezifische Ansatz vertieft und die Möglichkeit zur Implementierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen in speziellen Lebenssituationen erarbeitet. Dazu werden Modelle von integrierten, zielgruppengerechten Projekten zur Gesundheitsförderung erarbeitet, vorgestellt und diskutiert.
Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Betriebliches Gesundheitsmanagement, 2 SWS (durch Lehrbeauftragten aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagementsektor) • Seminar: Gesundheitsförderung in spezifischen Settings, 2 SWS (durch Lehrbeauftragten aus dem LandesSportBund)
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Präsentation (15 Minuten)
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger

Scientific Skills and Research Techniques (M9)

Modultitel: Scientific Skills and Research Techniques (M9)		Kennnummer / Prüfcode 14500
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 8	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Englisch/(Deutsch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden

Weitere Verwendung des Moduls: keine
Qualifikationsziele Die Absolventen und Absolventinnen des Moduls haben einen umfassenden Überblick über die aktuellen Forschungsthemen im Bereich der Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung. Sie können in international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten lesen, analysieren und interpretieren. Gleichzeitig können sie Studienabläufe nachvollziehen, begründen und kritisch reflektieren. Sie entwickeln zu spezifischen Fragestellungen eigene Hypothesen und Studiendesigns. Ein wichtiges Ziel des Moduls ist es, die Studierenden methodisch und inhaltlich auf eine eigenständige Forschungstätigkeit vorzubereiten.
Inhalte des Moduls Es werden weiterführende Forschungsmethoden und wissenschaftliche Fähigkeiten anhand konkreter Projektbeispiele geschult. Dabei wird auch auf das Berufsfeldprojekt Bezug genommen. Die Studierenden arbeiten eigenständig Originalarbeiten aus international renommierten Wissenschaftsjournals auf und präsentieren die Arbeiten einschließlich einer Einführung in die Thematik, einer Darstellung der Fragestellungen und Hypothesen, einer Darstellung und kritischen Reflexion des Methodenteils, einer Darstellung der Resultate und der Diskussion. Gleichzeitig sind sowohl die präsentierenden Studenten als auch die übrigen Seminarteilnehmer dazu aufgefordert, Struktur, Methoden und Inhalte der Publikationen kritisch zu diskutieren. Überfachliche Inhalte des Moduls bestehen in der Schulung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz, des Analytischen Denkens, Kreativität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft sowie Lese- und Lernkompetenz.
Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Science Process Skills and Research Techniques, 2 SWS, polyvalent • Seminar: Current Developments in Health Science, 2 SWS, polyvalent
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme, Englischkenntnisse
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Angaben: keine
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger

Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“ (M10)

Modultitel: Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“ (M10)		Kennnummer / Prüfcode 14600
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte: 19	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch/(Englisch)
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester

Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 570 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium i.V. mit Institution 540 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele In dem Berufsfeldprojekt werden die besonderen Anforderungen und Formalia des adressierten Berufsfeldes exploriert. Die Studierenden greifen auf erlerntes Wissen zurück, wenden Methoden in einem eigenen Forschungsvorhaben gezielt an und setzen es in enger Kooperation mit der gewählten Institution um. Sie konzipieren, messen bzw. sammeln Daten, analysieren und stellen die Ergebnisse eigenständig vor. Die Studierenden haben gelernt, eine praxisrelevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einem möglichen späteren Berufsfeld in enger Kooperation mit den dort arbeitenden Personen umzusetzen. Sie gehen auftretende Probleme in enger Teamarbeit an.		
Inhalte des Moduls Die Studierenden planen in engem Zusammenspiel mit der Lehrperson ein praxisorientiertes wissenschaftliches Projekt in enger Verbindung mit einer etablierten Institution (Sportfachverband, Reha-Einrichtung, Krankenkasse etc.) innerhalb eines ausgewählten Berufsfeldes. Die erste Vorbereitungssitzung wird (zumindest) ein halbes Jahr vor dem Projektstart angeboten, so dass Studierende und Dozenten/innen hinreichend Zeit haben, eine wissenschaftlich aktuelle und zukunftsfähige Projektidee zu entwickeln. Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern können initiiert werden. Während des Berufsfeldprojekts wird eine intensive Betreuung durch den/die Dozierende/n realisiert, begleitet von kontinuierlichen Statuskurzberichten der Studierenden. Nach dem Abschluss der Projektphase vor Ort und Auswertung der Projektergebnisse findet eine Vorstellung im Plenum von Studierenden und Dozierenden statt. Dazu sind auch Fachmasterstudierende jüngerer Semester ausdrücklich eingeladen. Das Berufsfeldprojekt kann für die Master-Thesis genutzt/ weitergeführt werden.		
Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldprojekts, 2 SWS • Berufsfeldprojekt, 3 Monate 		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme, Studium der Module der Semester 1 und 2; ggf. Fremdsprachenkenntnisse		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Studienleistung im Berufsfeldprojekt		
Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung: Ausarbeitung (10 Seiten) in Form eines Projektberichts		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Angaben: keine		
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger		

Masterarbeit (MA)

Modultitel: Masterarbeit (MA)		Kennnummer / Prüfcode N.N.
Studiengang: Master Sportwissenschaft (M.Sc.)		Modultyp Masterarbeit
Leistungspunkte: 30	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch / Englisch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 900 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 870 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls: keine		
Qualifikationsziele		
Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit, innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, eine empirische Analyse oder empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten, eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich zu verfassen und die Ergebnisse präsentieren und auf kritische Nachfragen verteidigen zu können. Ein weiteres Ziel des Moduls kann die Vorbereitung eines wissenschaftlichen Manuskriptes zur Publikation in einem Peer-Review Journal sein, durch welches die grundsätzliche Befähigung zum wissenschaftlich-forschenden Arbeiten in besonderem Maße zur Geltung kommt.		
Inhalte des Moduls		
Durch die Masterarbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-oder empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden. Ein enger Bezug zum Modul 10 ist möglich. Die Masterarbeit richtet sich in Art und Umfang nach den individuellen Vorgaben und Absprachen mit der erstbegutachtenden Lehrperson und den wissenschaftlichen Standards der dazugehörigen sportwissenschaftlichen Fachrichtung. Je nach Forschungsgegenstand, Methodik sowie ggf. der intendierten Folgeverwertung sind dies i.d.R. in der naturwissenschaftlich-orientierten Sportwissenschaft 25 Seiten für ein sog. Paper und 60-100 Seiten im Sinne einer regulären Masterarbeit; in den erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlich-orientierten Sportwissenschaft sind es 60-80 Seiten für eine reguläre Masterarbeit.		
Lehrformen und Lehrveranstaltungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Masterkolloquium, 2 SWS 		
Teilnahmevoraussetzungen: mindestens 60 Leistungspunkte		
Empfehlungen: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
Eine Prüfungsleistung pro Modul.		
Studienleistung: keine		
-		
Prüfungsleistung: Masterarbeit (entweder in Form eines Manuskripts zur Publikation von 25 Seiten oder in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit von 60-100 Seiten)		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Angaben: keine		
Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karsten Krüger		